



Herbie Hancock: Klavier

Freddie Hubbard: Trompete

George Coleman: Tenor Saxofon

Ron Carter: Bass

Anthony Williams: Schlagzeug

Label: Blue Note Reissue 2013, 180 g, 33 rpm (+ CD)

Originalaufnahme: 1965

Laufzeit: 42 Minuten

Preis: ca. 19 €

Musik: 1

Klang: 1

»Maiden Voyage«

Herbie Hancock (1965/2013)

Von Claus Müller

Als ich vor einem Jahr angefangen habe, Jazz-Reissues nachzukaufen, habe ich mir eine grundsätzliche Regel auferlegt: Kaufe zuerst nur Alben, auf denen Top-Musiker dabei sind. Und: Höre sie dir vorher an! Die 30-Sekunden-Schnipsel im Internet sind hilfreich, um einen Überblick zu bekommen. Manchmal erhascht man ein Solo, mehr ist es aber nicht. Bei so langen Stücken wie auf diesem Album hört man im Netz allenfalls mal das Intro oder wenig repräsentative Ausschnitte. Oft frage ich mich, ob sich wohl jemand Gedanken über diese 30 Sekunden macht oder ob das Material willkürlich oder zufällig ausgewählt wird? Manchmal ist es so, dass man auf verschiedenen Plattformen im Netz verschiedene Ausschnitte hört. So kann man sich dann ein paar Puzzleteile zusammenfügen. Für lange Jazzstücke ist das eigentlich ein Witz.

Dieses Werk fehlte bislang in meiner Sammlung. Also vertraute ich in diesem Fall der brillanten Besetzung und den guten Besprechungen im Internet und bestellte die LP auf Risiko. Beim Anhören stelle ich mir sofort die Frage: Wie konnte ich dieses Juwel so lange nicht entdeckt haben? Beim ersten Stück „Maiden Voyage“ bin ich sofort angefixt und ich weiß es: Wenn

diese Musik so weitergeht wie in der ersten Minute, dann wird das ein Hörfest! Vor allem steigt die Vorfreude, weil mir das zweite Stück „In The Eye Of The Hurricane“ von der Platte „Herbie Hancock Quartet“ (1984) [siehe Besprechung in der „analog 01/13“, Seite 64], bekannt ist. Im Stück selbst geht es dann richtig zur Sache. Bei „Little One“ kann ich mich entspannen, Revue passieren lassen, bevor ich die Scheibe umdrehe. Kleiner Minuspunkt: Das Vinyl hat einen minimalen Höhenschlag. Was Spielfreude und Virtuosität ist, zeigt das Stück „Survival Of The Fittest“. Finden Sie selbst heraus, wer hier der »fitteste« Musiker ist! Das Stück ist schnell und eine Schaubühne für musikalisches Wirken im Jazz! Bis zum letzten Ton des Titels „Dolphin Dance“ setzt sich diese Hochklassigkeit fort. Für Jazz-Fans, aber auch für Quer- oder Neueinsteiger in dieses Genre ist diese Platte ein Muss.

Noch einmal zur Pressqualität: Auf beiden Plattenseiten knackt es kein einziges Mal, hier wurde die von mir erwartete Qualität eingehalten. Wäre die beigelegte CD nicht zufällig aus der Plattenhülle gerutscht – ich hätte sie nicht vermisst.

Foto des Covers: Claus Müller